

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 12

Artikel: Des Zaren Klage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439460>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum Nebelspalter Nr. 12 vom 25. März 1905.

Des Zaren Klage.

(Monolog aus dem Drama „O du lieber Augustin, alles ist hin“. — Nikolaus, im Schlafrock, die Nachtmütze auf dem Kopf.)

Nachdem Europa mir den Frieden, wie euch bekannt, in Haag beschieden, entbandten die Apostel wir, ins hinc'e Wandschreireiter, um dort durch uns're Kriegestaten den ungeschlachten Asiaten den ew'gen Frieden anzurufen. Doch ging die Sache ganz verkehrt, die Gelben blieben unbesiegt. — Schon bei der Doggerbankaffäre, da holten wir nur wenig Ehre. Zwar schlugen wir uns mit Bravour — doch gegen Fischartboote nur! Was bloß der Roschdjestwenski treibt? Ich weiß nicht einmal, wo er bleibt. Der Mensch, in seiner blinden Wit, macht mir die Flotte noch kaput. Der Kerl entdeckt den Südpol gar aus Furcht wohl vor der Gesetzesgefahr; indes der andere Stück für Stück, sich auf den Nordpol zieht zurück. O Europatkin! Edler Krieger! Im Salon warst du stets der Sieger; doch jetzt bist du gewohnt, das hätt am End' ich selbst gefonnt! Mir ist, ich hab' mich stark geirrt, doch wirst du nächstens degradiert. Und Grippenberg ist durchgegangen; ich denk', den Kerl, den las' ich hängen. Und Stözel

vor ein Kriegsgericht! Was hielt der Schelm die Festung nicht! Mir scheint gar, daß die Generale nichts taugen miteinander alle. Selbst nähm ich den Befehl, bei Ehre, wenn's nur nicht so gefährlich wäre! — Und die Franzosen auch, die Lumpen, Sie woll'n nicht mehr Moneten vumpen, zum Teufel ist der Zweibund schon; was hab ich schließlich auch davon? Was soll mir all' die Not und Plag? Am besten künd' ich den Vertrag. Und dem Saharaföning dann trug' ich ein neues Bündnis an. — Und hier im heil'gen Russenlande, da wohnt die reinste Mordesbande. Wer weiß, ob ich nicht auch dran muß am End' noch wie der Sergius! Arbeiter, Juden, Finnen, Polen, o! möcht' sie gleich der Schwarze holen! Das Leben tun sie mir verjauern, auch hinter meinen dicksten Mauern. Ich wage wirklich kaum zu schnaufen, es ist wahrhaft zum Haarausraufen. Und wär' das Leben nicht riskiert, hätt' ich schon längst mich stranguliert. — (Ein Page tritt ein und überbringt den Bericht der Niederlage bei Mukden.)



Fortwährend Eingang von Neuheiten in:
Gummi-Mäntel
auch als gewöhnliche Mäntel tragbar
für Damen und Herren
Offiziers-Paletots und Pelerinen, Automobil-Anzüge nur 500 gr. wiegend, Leder-Anzüge für Chauffeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl
nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden
alles in prima engl. Ware. 47a



Specker's Wwe, Zürich
Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse

Wegen gänzlicher Aufgabe des Rayon
Cravatten
werden, solange Vorrat, alle Façons
billigst abgegeben. 78

A.-G. vorm. J. Spoerri, Zürich

Aufmerksamkeit
verdient
die Zusammenstellung
gesetzlich gestatteter und solider Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben.
Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5,000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. späteren Ziehungen zurückbezahlt. 39

Die nächsten Ziehungen finden statt:

30. März, 1. April, 15. April,

20. April, 1. Mai, 14. Mai, 1. Juni, 15. Juni, 20.

Juni, 30. Juni.

Prospekte versendet auf Wunsch

gratis und franko.

Bank für Prämienobligationen, Bern.

Buchhaltung für
Hötel und Restaurants
Einrichtungen von Buchhaltungen
mit Anleitung.
Periodische Nachtragungen v. Buch-
haltungen v. Fr. 300.— p. a. an.
Abschlüsse, Bilanzen, Revisionen
im In- und Ausland.
Ad. Fross-Vogel, Zürich
(früher Procurist d. Bank in Zürich)
Bücherexperte 8
Telephon 2928 Erste Referenzen.

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität.
versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 25
Aug. de Kernen Zürich I

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch
Unterrichtsbüro. Erfolg garantiert. Verlangen
Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte,
Zürich. N. 3. [24]

Briefmarken!

Preisliste für Sammler ver-
sende gratis und franko.
Ankauf u. Verkauf
A. Schneebeli, 50
Lavaterstrasse 73, Zürich.



Für Hotels und Restaurants ganz besonders zu empfehlen ist die
Zucker-Essenz von Leuenberger - Eggimann
Huttwyl

Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mit gold. Medaille diplomierte. — Elektr. Betrieb.
Die Prima-Zucker-Essenz gibt dem Kaffee einen sehr angenehmen Geschmack und eine goldgelbe, klare Farbe. Überall, wo damit ein Versuch gemacht worden ist, wird dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat allen andern Kaffeezusatzmitteln vorgezogen und speziell in Hotels, Restaurants, Spitätern und Anstalten mit Vorliebe verwendet.

Kirsch-
Felchlin



Spezialität:
Kirsch

Goldene Medaillen: Genf 1896 — St. Petersburg 1894.
Medaille Paris 1900. 16

Für Künstler! Maler, Bildhauer, Architekten, Fach- und Amateur-Photographen, Kunstmuseen etc.

Weibliche Grazie Band
I—V.

Mit Beiträgen hervorrag. Gelehrter u. Künstler aller Länder

und
100 malerischen Aktstudien in Farbendruck
Künstlerische Freilichtaufnahmen weibl. Körper
von entzückender Schönheit und prachtvoller
Wiedergabe. 76c

5 Prachtbände in hochorigineller Ausstattung gebunden
zum Preise von 4 Mark (5 Kronen), für jeden Band.
Wir liefern einen Band zur Probe für Mark 4.30 franko.
alle 5 Bände für Mark 20.50 franko, gegen Voreinsendung
des Betrages oder Nachnahme.

Kunstverlag Klemm & Beckmann, Stuttgart 27



Professor v. Jan, phot.

Brandschenkestrasse 16

Generalvertretung
für die Schweiz

in Unternehmungen der Reklame-Branche übernimmt
bestakkreditierte, solvente
Firma. — Erfahrungen und Patente werden zu höchsten
Preisen erworben.

Schweiz. Reklameverlag Zürich

Brandschenkestrasse 16

Kirchenbau-
LOSE

Wangen bei Olten (Allein-Depot) sowie
Zuger Stadttheater-Lose Hier Emission
versendet à Fr. 1.— und Ziehungs-Listen
à 30 Cts. d. Hauptloseversand-Depot Frau
Haller, Zug. Haupttreffer Zug 30,000 u.
Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch
wenn von beiden Sorten. 12
Theaterlose erst ab Mitte Februar.

Asti Mousseux
vorzügl. Qualität, kristallhell,
empfiehlt bestens 11a
M. BRACCO, ZÜRICH.

Versand in Kisten v. 12, 24 u.
50 Fl. in eleg. Verpackung.
Preisliste auf Verlangen.

Wahlern - Schiessstand
Lose

zu Fr. 1.— versendet F. Fleuti,
Bärenplatz 50, Bern. Nur 8000
Lose. Treffer im Werte von 800,
500, 300 Fr. etc. Gesamtwert
Fr. 6000. (44)